**Im Nachgang: 11. Treffen ostsächsischer Koleopterologen im Jahr 2020**

Jörg Lorenz, Löthain

Vom 7. bis 10. Mai 2020 sollte unser traditionelles Exkursionswochenende stattfinden. Als Ausgangsbasis war die Naturschutzstation Niederspree geplant, und JÖRG GEBERT hatte bereits das Quartier gebucht sowie die Exkursionsziele ausgesucht. Wie so viele Veranstaltungen im Jahr 2020 musste das Treffen coronabedingt abgesagt werden und durch die ganzen Coronawirren geriet dann auch der Beitrag in Vergessenheit, denn es gab eine improvisierte Variante. Der Vollständigkeit halber soll nun der Bericht dieser „Ersatz-Exkursion“ im ersten Corona-Jahr nachgereicht werden.
Da ich im Jahr 2020 im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde Meißen eine Erfassung der Holz- und Pilzkäferfauna im Waldgebiet Großholz durchführen sollte und damit ohnehin dort zu tun hatte, fragte ich kurz entschlossen in die Runde, ob wir uns zumindest für einen Exkursionstag am Samstag, den 9. Mai treffen könnten, natürlich unter Einhaltung der damaligen Hygienebestimmungen und Abstandsregeln, was ja in einem 44 ha großen Waldgebiet durchaus zu realisieren war 😉. Der Vorschlag stieß bei 10 Leuten auf positive Resonanz, sodass inkl. Umgebung locker 50 ha Fläche und damit für jeden Einzelnen quasi fünf Hektar Untersuchungsfläche zur Verfügung stand.
Das Waldgebiet Großholz liegt an der Westgrenze des Landkreises Meißen ca. 5 km südwestlich von Lommatzsch und ziemlich isoliert inmitten der weitestgehend waldfreien, intensiv landwirtschaftlich genutzten Lommatzscher Pflege (Abb. 1). Im Umkreis von 10 bis 15 km gibt es quasi kein größeres Waldgebiet. Es handelt sich um den Rest einer alten, noch vor 250 Jahren ca. 100 ha großen Waldinsel, die bis 1945 zum Rittergut Schleinitz gehörte und den Adligen als Jagdgebiet diente sowie als „Holzkammer“ und im Mittelwaldbetrieb bewirtschaftet wurde (SMUL 2008). Mittelwälder gelten als sehr artenreich und somit waldökologisch bedeutsam (ALBRECHT & MÜLLER, (2008), HAUPT (2012), MEYER et al. (2015), MÜLLER-KROEHLING (2007)).

Abb. 1: Lage des Waldgebiets Großholz (rote Markierung)

Aus dem Alt-NSG, das mit knapp 15 ha etwa ein Drittel der Fläche des gesamten Waldgebietes (Abb. 2) umfasst, gibt es Untersuchungsergebnisse zur xylobionten Käferfauna aus dem Jahr 1997 (LORENZ 1997). Damals konnten mit Handfängen und einem Stamm-Eklektor 135 Holzkäferarten i.w.S. nachgewiesen werden.

Ziel der im Jahr 2020 behördlich beauftragten Untersuchung (u.a. mit Lufteklektoren) war eine Erfassung der xylobionten Käferfauna auf Erweiterungsflächen, d.h. in Waldbereichen, die ans Alt-NSG angrenzen, um Argumente für deren Schutzwürdigkeit zusammenzutragen, damit der Wald in Gänze unter Schutz gestellt werden kann, oder zumindest alle Landeswaldflächen.
Das eigentliche NSG im nordwestlichen Teil des Waldgebiets besteht v.a. aus einem Eichen-Buchen-Altholz mit Beimischung anderer Laubbaumarten. Im östlichen Drittel des Großholzes herrscht überwiegend ein älterer Sukzessionswald vor (Robinie, Kiefer, Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, Birke, Zitterpappel usw.), der sich wahrscheinlich nach bergbaulichen Aktivitäten ab Mitte des vorigen Jahrhunderts nach Aufgabe des Kiesabbaus entwickelt hat, worauf das bewegte Relief hindeutet, weil bis zu 10 m tiefe, steile Tälchen die Bestände durchziehen (in lit. G. WOHLFARTH, Förderverein Schloss Schleinitz e.V.). Laut SMUL (2008) soll es sich um „erosionsanfällige Hanglagen“ handeln, „…wo Hangquellwasser in tiefen Talgründchen abfloss…“ und diese Flächen schon vor 100 Jahren bewaldet geblieben sein sollen. Einzelne alte Buchen, Eichen, Eschen, Linden und Bergahorne könnten zumindest stellenweise darauf hindeuten. Jedenfalls ist das Waldgebiet in Gänze bzw. die Baumartenzusammensetzung und Waldstruktur insgesamt sehr heterogen.
Im mittleren, tiefer gelegenen und damit feuchteren Teil des Waldgebiets gibt es einen auwaldartigen Bestandsteil mit alten Hybrid-Pappeln, die zunehmend absterben, aber auch edellaubholzreiche Bestände mit alten Eschen, Berg-Ahornen und Eichen sowie kleinere Buchen- und Fichten-Reinbestände. Der größere Fichten-Reinbestand im zentralen Teil ist auf Grund der Trockenheit der vergangenen 3 Jahre komplett abgestorben. Im Südwesten stockt ein mittelalter, von Eichen dominierter Bestand, und im Westen gibt es einen „Laubmischforst“, aber auch jüngere Eichen- und Rot-Eichen-Reinbestände sowie einen Altbestand mit Eichen, Eschen und Berg-Ahornen.

Abb. 2: Waldgebiets Großholz und Abgrenzung des NSG (rote Markierung)

Unmittelbar nördlich des Großholzes gibt es zwei Kiesgruben mit umfangreichen Ruderalfluren, die zum Exkursionssamstag natürlich auch besammelt wurden, ebenso wie die immer lückiger werdenden Obstbaum-Alleen nördlich und östlich des Waldgebiets. Mangels Gewässer im Großholz und dem Fehlen von Kiesgrubengewässern wurden die nächstgelegenen Fließgewässer von unserem Wasserkäferspezialisten Olaf Jäger beprobt.

Der Schwerpunkt der Aufsammlungen lag natürlich auf der xylobionten Käferfauna im Wald, die durch Gesiebe von morschem Holz und Rinde und Abklopfen von Alt- und Totholz einschließlich Baumpilze erfasst wurden sowie durch Keschern und Klopfen der Waldvegetation, wobei auch andere Waldbewohner nachgewiesen werden konnten, beispielsweise Laufkäfer wie *Calosoma inquisitor* (LINNAEUS, 1758) und *Diachromus germanus* (LINNAEUS, 1758), der auch im Offenland gefunden wurde. Von den an Wald gebundenen selteneren Rüsselkäfern, die wahrscheinlich häufiger werden, seien an dieser Stelle der an Esche gebundene *Lignyodes enucleator* (PANZER, 1798) und der an Eiche lebende *Curculio pellitus* (BOHEMAN, 1843) (leg. ANGELA KÜHNE) genannt. Unter den „echten" Xylobionten sollen *Bothrideres bipunctatus* (GMELIN, 1790) Erwähnung finden, der unter der Rinde der überall absterbenden Berg-Ahorne zahlreich gefunden wurde, zusammen mit *Siagonium quadricorne* KIRBY & SPENCE, 1815, *Synchita undata* GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844, *Corticeus bicolor* (A. G. OLIVIER, 1790) u.a..

Abb. 3: Vom laut bundesdeutscher Roter Liste als „Vom Aussterben bedroht" eingestuften *Bothrideres bipunctatus* (GMELIN, 1790) gibt es zumindest in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zahlreiche Fundmeldungen, während er in großen Teilen Westdeutschlands fehlt (siehe: colkat). Die Art scheint in Sachsen häufiger zu werden (siehe auch LORENZ 2014).

Zu den faunistischen Besonderheiten, d.h. xylobionten Arten, von denen es nicht allzu viele Fundmeldungen aus Sachsen gibt, können auch *Globicornis nigripes* (FABRICIUS, 1792), *Platydema violacea* (FABRICIUS, 1790), *Magdalis nitidipennis* (BOHEMAN, 1843) (leg. INGO BRUNK) und *Neomida haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1787) (leg. MAX GIERTH) gezählt werden. Bock- und Prachtkäfer wurden natürlich auch erfasst, wobei 21 bzw. 10 Arten nachgewiesen werden konnten, u.a. *Callidium aeneum* (DE GEER, 1775), *Anoplodera rufipes* (SCHALLER, 1783), *Cortodera humeralis* (SCHALLER, 1783), *Poecilium alni* (LINNAEUS, 1767), *Cerambyx scopolii* FUESSLY, 1775, *Rusticoclytus rusticus* (LINNAEUS, 1758), *Saperda scalaris* (LINNAEUS, 1758) (in lit. RONNY GUTZEIT, MICHA MENDE) sowie *Stenocorus meridianus* (LINNAEUS, 1758) (in lit. INGO BRUNK) sowie *Anthaxia candens* (PANZER, 1792), *Agrilus*

*sinuatus* (A. G. OLIVIER, 1790) und *Trachys scrobiculatus* KIESENWETTER, 1857 (in lit. TOM KWAST). Erstaunlich war die hohe Individuendichte von *Cerambyx scopolii* FUESSLY, der zu Hunderten auf Linden-, Eichen-, und Weißdornblüten saß. Auch *Cortodera humeralis* (SCHALLER, 1783) konnte in großer Zahl auf blühenden Eichen beobachtet werden. Insgesamt 112 xylobionte Käferarten wurden nachgewiesen, darunter 45 Altholzbesiedler, 38 Frischholzbesiedler, 27 Baumpilzbesiedler, und je ein Mulmhöhlenbesiedler und Art mit xylobionter Sonderbiologie (Substratgildeneinstufung nach SCHMIDL & BUßLER (2004).

In den Kiesgruben wurden vor allem Laufkäfer und phytophage Arten erfasst. Als überraschend wird das zahlreiche Vorkommen von *Bembidion (Peryphanes) milleri* DUVAL, 1851 eingestuft, während normalerweise häufige Arten, wie *Bembidion lampros* fehlten (in lit. INGO BRUNK).
In den Kiesgruben wurden u.a. 3 *Phalacrus*-Arten mit dem Streifsack von der Ruderalvegetation gekeschert: (*Ph. corruscus, fimetarius, championi*), aber auch relativ seltene, xerothermophile Marienkäfer, wie *Scymnus femoralis* (GYLLENHAL, 1827) und *Nephus quadrimaculatus* (HERBST, 1783) sowie vor allem Rüsselkäfer, wie z.B. *Phyllobius betulinus* (BECHSTEIN & SCHARFENBERG, 1805), *Polydrusus mollis* (STRÖM, 1768), *Sitona languidus* GYLLENHAL, 1834, *Sitona macularius* (MARSHAM, 1802), *Tropiphorus elevatus* (HERBST, 1795), *Cleonis pigra* (SCOPOLI, 1763) (leg. ANGELA KÜHNE), *Coryssomerus capucinus* (L. BECK, 1817) u.a.

Nachts beim Lichtfang waren die Maikäfer recht zahlreich, was ja auch nicht mehr alltäglich ist. Ansonsten war das Fangergebnis wegen der rasch einsetzenden Kühle, und weil im Mai ohnehin noch nicht die Hauptaktivitätszeit der meisten Nachtaktiven ist, mit 27 Käferarten recht bescheiden (am 8. August 2020 konnten bei einem Lichtfang im Großholz immerhin 97 Käferarten am Licht nachgewiesen werden). Erwähnt werden sollen der Gehörnte Mistkäfer *Odonteus armiger* (SCOPOLI, 1772), der an den batteriebetriebenen Leuchtturm von HANS-PETER REIKE flog sowie *Oligomerus brunneus* (A. G. OLIVIER, 1790) und *Necrodes littoralis* (LINNAEUS, 1758), die mit Hilfe einer 250 W bzw. 500 W Mischlichtlampe angelockt wurden. Auf dem Weg zwischen den Leuchtanlagen wurde im Taschenlampenschein zufällig ein vorüberlaufender *Laemostenus terricola* (HERBST, 1784) entdeckt (leg. INGO BRUNK). Später im Jahr konnte ich die Art mehrfach unter der Rinde von abgestorbenen Bergahornen beobachten, die in der Nähe eines Dachsbaus standen. Diese Laufkäferart wird nur selten nachgewiesen, weil sie subterran in unterirdischen Tierbauen lebt. Ich selbst hatte Chitinreste dieser Art auch schon 2003 bei Meißen an einem ausgewühlten Erdnest von Wespen gefunden sowie mit Hilfe von Bodenfallen, die an/in hohlen Bäumen eingegraben waren u.a. 2015 am Stammfuß eines hohlen Berg-Ahorns im Hospitalbachtal bei Heidenau und 2017 im NSG „Seußlitzer Grund“ in einer Rosskastanie mit großer Stammhöhle in 3 m Höhe. Für die geländetaugliche, weiträumiger ausstrahlende Lichtfangtechnik bzw. Energiequelle (Notstromaggregat) half uns kurzfristig Herr ROLF EINSPENDER, dem an dieser Stelle recht herzlich gedankt sei. Er konnte 26 Nachfalterarten nachweisen.

Zur Erfassung der aquatischen Käferfauna kam ein sehr feinmaschiges, großes Sieb zum Einsatz, dass in die Strömung gehalten wird, und davor muss Sediment, Steine und Vegetation auswirbelt werden, an dem sich die Hakenkäfer sprichwörtlich festklammern. Es wurde der ca. 1 km nördlich vom Großholz gelegene Churschützer Bach bei Petzschwitz untersucht, wobei nur eine echte Fließgewässerart präsent war: *Elmis aenea* (MÜLLER, 1806), während im 1 km südöstlich des Waldgebiets gelegenen Dreißiger Wasser zwischen Beicha und Nelkanitz bzw. bis zur Rohrmündung an der Brücke immerhin noch *Elmis maugetii* LATREILLE, 1802 und *Hydraena gracilis* GERMAR, 1824 nachgewiesen werden konnten und im Markritzer Bach an der Mündung in das Dreißiger Wasser bei Lossen neben den zuvor schon genannten Arten auch noch *Hydraena excisa* KIESENWETTER, 1849 und *Limnius volckmari* (PANZER, 1793) vorhanden waren (in lit. OLAF JÄGER).

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass es bei sonnigem Frühlingswetter ein erfolgreicher und recht ergiebiger Exkursionstag war, an dem 330 Käferarten nachgewiesen

werden konnten (Abb. 5), von denen 30 auf der (alten) bundesdeutschen Roten Liste stehen und ca. 60 Arten als relativ selten gelten.

Die Teilnehmenden waren: ANGELA KÜHNE, OLAF JÄGER, HANS-PETER REIKE MIT SOHN LARS, INGO BRUNK, TOM KWAST, MICHAEL MENDE, RONNY GUTZEIT, MAX GIERTH und JÖRG LORENZ sowie als „Lichtfang-Gast“ ROLF EINSPENDER.

Abb. 4: Exkursionspause im Großholz mit vorschriftsmäßiger Abstandswahrung (v.l.n.r.: LARSI, OLAF JÄGER, HANS-PETER REIKE, INGO BRUNK, JÖRG LORENZ, ANGELA KÜHNE, TOM KWAST, RONNY GUTZEIT) Foto: MICHA MENDE

Das eigentliche Erfassungsergebnis der gesamten Untersuchung mit Hilfe von vier Lufteklektoren, die von Ende April bis Anfang August im Wald hingen sowie weiteren Hand- und Lichtfängen lautet: 254 xylobionte Käferarten (LORENZ 2020), davon 72 Rote-Liste-Arten (GEISER, 1998), 42 geschützte Arten laut BArtSchV sowie 9 Urwald-Reliktarten (MÜLLER et al. 2005, LORENZ 2010). Als große faunistische Besonderheit kann der Nachweis von *Dirrhagofarsus attenuatus* (MÄKLIN, 1845) genannt werden, der zum damaligen Zeitpunkt erst zum zweiten Mal in Sachsen gefunden wurde (WEIGEL 2020).

**Literatur**

ALBRECHT, L. & J. MÜLLER (2008): Ökologische Leistungen aktiver Mittelwälder. -LWF aktuell, 62: 36-38.

GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) Deutschlands - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55: 168-230.

HAUPT, R. (2012): Mittelwald – Nachhaltigkeit und Artenvielfalt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen. 49. Jahrgang, Heft 3: 91-99.
LORENZ, J. (1997): Die xylobionte Käferfauna im NSG „Großholz“. – unveröff. Zuarbeit für ein Schutzwürdigkeitsgutachten im Auftrag des StUFA Radebeul. 6 S.
LORENZ, J. (2010): „Urwaldrelikt“-Käferarten in Sachsen (Coleoptera part.). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 69-98.
LORENZ, J. (2014): Zur Verbreitung von *Bothrideres bipunctatus* (GMELIN, 1790) in Sachsen.- Beitrag vom Nov. 2014 im Blog: www.lorenzjoerg.de
LORENZ, J. (2020): Bericht zur Schutzwürdigkeit der xylobionten Käferfauna im Waldgebiet Großholz. – unveröff. Bericht im Auftrag des LRA Meißen, UNB: 18 S.
MEYER, P., SCHMIDT, M., LORENZ, K. & U. BEDARFF (2015): Vergleich von Artenvielfalt, Vegetation und Waldstruktur des Mittelwaldes „Heißuŵ“ uŶd des Hochwaldes „Lewer Berg“ im Niedersächsischen Forstamt Liebenburg. – Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt. Göttingen. 63-seitiger Bericht.
MÜLLER, J., BUßLER, H., BENSE, U., BRUSTEL, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J. & P. ZABRANSKY (2005): Urwaldrelikt-Arten – Xylobionte Käfer als Indikatoren für Strukturqualität und Habitattradition (Insecta, Coleoptera part.). – waldoekologie online, H. 2, S. 106-113.
MÜLLER-KROEHLING, S. (2007): Laufkäfer unterschiedlich bewirtschafteter fränkischer Eichenwälder, unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Mittelwäldern für die Biodiversität. - Angewandte Carabidologie 8 (2007): 51–68.
SCHMIDL, J. & H. BUßLER (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. – Naturschutz und Landschaftsplanung 36, (7): 202-218.
SMUL (2008): Naturschutzgebiete in Sachsen. – Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg.). 720 S.
WEIGEL, A. (2020): Der Schienenkäfer *Dirrhagofarsus attenuatus* (MÄRKLIN, 1845) neu für Sachsen (Coleoptera, Eucnemidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte. 64 (1): 9-10.

Abb. 5: Gesamtartenliste des ExkursionsSamstags vom 9.5.2020

**Laufkäfer (Carabidae)**
*Cicindela campestris* LINNAEUS, 1758
*Calosoma inquisitor* (LINNAEUS, 1758)
*Leistus ferrugineus* (LINNAEUS, 1758)
*Nebria brevicollis* (FABRICIUS, 1792)
*Nebria salina* FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1854
*Notiophilus biguttatus* (FABRICIUS, 1779)
*Tachyura diabrachys* (KOLENATI, 1845)
*Bembidion milleri* JACQUELIN DU VAL, 1852
*Bembidion genei* illigeri NETOLITZKY, 1914
*Bembidion articulatum* (PANZER, 1796)
*Bembidion obtusum* AUDINET-SERVILLE, 1821
*Anisodactylus binotatus* (FABRICIUS, 1787)
*Diachromus germanus* (LINNAEUS, 1758)
*Harpalus signaticornis* (DUFTSCHMID, 1812)
*Harpalus rufipes* (DEGEER, 1774)
*Harpalus affinis* (SCHRANK, 1781)
*Harpalus rubripes* (DUFTSCHMID, 1812)
*Harpalus tardus* (PANZER, 1796)
*Ophonus ardosiacus* (LUTSHNIK, 1922)
*Ophonus melletii* (HEER, 1837)

*Bradycellus verbasci* (DUFTSCHMID, 1812)
*Acupalpus meridianus* (LINNAEUS, 1760)
*Poecilus cupreus* (LINNAEUS, 1758)
*Poecilus versicolor* (J. STURM, 1824)
*Pterostichus oblongopunctatus* (FABRICIUS, 1787)
*Laemostenus terricola* (HERBST, 1784)
*Anchomenus dorsalis* (PONTOPPIDAN, 1763)
*Limodromus assimilis* (PAYKULL, 1790)
*Amara similata* (GYLLENHAL, 1810)
*Amara ovata* (FABRICIUS, 1792)
*Amara convexiuscula* (MARSHAM, 1802)
*Demetrias atricapillus* (LINNAEUS, 1758)
*Paradromius linearis* (A. G. OLIVIER, 1795)
*Microlestes minutulus* (GOEZE, 1777)
*Microlestes maurus* (J. STURM, 1827)

**Taumelkäfer (Gyrinidae)**
*Gyrinus substriatus* STEPHENS, 1828

**Langtasterwasserkäfer (Hydraenidae)**
*Hydraena gracilis* GERMAR, 1824
*Hydraena excisa* KIESENWETTER, 1849

**Wasserfreunde (Hydrophilidae)**
*Anacaena globulus* (PAYKULL, 1798)
*Anacaena limbata* (FABRICIUS, 1792)

**Stutzkäfer (Histeridae)**
*Paromalus flavicornis* (HERBST, 1791)
*Paromalus parallelepipedus* (HERBST, 1792)

**Aaskäfer (Silphidae)**
*Necrodes littoralis* (LINNAEUS, 1758)
*Dendroxena quadrimaculata* (SCOPOLI, 1771)

**Nestkäfer (Cholevidae)**
*Nargus anisotomoides* (SPENCE, 1815)
*Fissocatops westi* (KROGERUS, 1931)

**Schwammkugelkäfer (Leiodidae)**
*Anisotoma orbicularis* (HERBST, 1791)

**Ameisenkäfer (Scydmaenidae)**
*Stenichnus godarti* (LATREILLE, 1806)
*Scydmaenus rufus* P. W. J. MÜLLER & Kunze, 1822

**Kurzflügler (Staphylinidae)**
*Siagonium quadricorne* KIRBY & SPENCE, 1815
*Scaphidium quadrimaculatum* A. G. OLIVIER, 1790
*Scaphisoma agaricinum* (LINNAEUS, 1758)
*Omalium rivulare* (PAYKULL, 1789)
*Anthobium atrocephalum* (GYLLENHAL, 1827)
*Anotylus sculpturatus* (GRAVENHORST, 1806)
*Staphylinus erythropterus* LINNAEUS, 1758
*Mycetoporus rufescens* (STEPHENS, 1832)
*Tachyporus nitidulus* (FABRICIUS, 1781)
*Tachyporus obtusus* (LINNAEUS, 1767)
*Tachyporus hypnorum* (FABRICIUS, 1775)

*Tachyporus chrysomelinus* (LINNAEUS, 1758)
*Tachinus rufipes* (LINNAEUS, 1758)
*Oligota pumilio* KIESENWETTER, 1858
*Holobus flavicornis* (LACORDAIRE, 1835)
*Gyrophaena manca* ERICHSON, 1839
*Placusa pumilio* (GRAVENHORST, 1802)
*Bolitochara tecta* ASSING, 2014
*Ischnopoda umbratica* (ERICHSON, 1837)
*Plataraea brunnea* (FABRICIUS, 1798)
*Atheta fungi* (GRAVENHORST, 1806)
*Atheta oblita* (ERICHSON, 1839)
*Oxypoda opaca* (GRAVENHORST, 1802)
*Oxypoda vittata* MÄRKEL, 1842
*Haploglossa villosula* (STEPHENS, 1832)
*Euplectus piceus* MOTSCHULSKY, 1835
*Euplectus karstenii* REICHENBACH, 1816

**Weichkäfer (Cantharidae)**
*Cantharis pellucida* FABRICIUS, 1792
*Cantharis obscura* LINNAEUS, 1758
*Rhagonycha lignosa* (O. F. MÜLLER, 1764)
*Malthodes marginatus* (LATREILLE, 1806)

**Zipfelkäfer (Malachiidae)**
*Malachius bipustulatus* (LINNAEUS, 1758)

**Wollhaarkäfer (Dasytidae)**
*Dasytes aeratus* STEPHENS, 1830

**Buntkäfer (Cleridae)**
*Korynetes ruficornis* (J. STURM, 1837)

**Werftkäfer (Lymexylidae)**
*Elateroides dermestoides* (LINNAEUS, 1761)

**Schnellkäfer (Elateridae)**
*Ampedus pomorum* (HERBST, 1784)
*Dalopius marginatus* (LINNAEUS, 1758)
*Agriotes pallidulus* (ILLIGER, 1807)
*Agriotes pilosellus* (SCHÖNHERR, 1817)
*Ectinus aterrimus* (LINNAEUS, 1761)
*Melanotus villosus* (GEOFFROY, 1785)
*Agrypnus murinus* (LINNAEUS, 1758)
*Prosternon tessellatum* (LINNAEUS, 1758)
*Denticollis linearis* (LINNAEUS, 1758)
*Nothodes parvulus* (PANZER, 1799)
*Limonius minutus* (LINNAEUS, 1758)
*Athous haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1801)
*Athous vittatus* (FABRICIUS, 1792)
*Athous subfuscus* (O. F. MÜLLER, 1764)
*Dicronychus cinereus* (HERBST, 1784)

**Hüpfkäfer (Throscidae)**
*Aulonothroscus brevicollis* (BONVOULOIR, 1859)

**Schienenkäfer (Eucnemidae)**
*Melasis buprestoides* (LINNAEUS, 1761)

**Prachtkäfer (Buprestidae)**
*Phaenops cyanea* (FABRICIUS, 1775)
*Anthaxia candens* (PANZER, 1792)
*Anthaxia nitidula* (LINNAEUS, 1758)
*Agrilus angustulus* (ILLIGER, 1803)
*Agrilus sulcicollis* LACORDAIRE, 1835
*Agrilus convexicollis* L. REDTENBACHER, 1847
*Agrilus cuprescens* MÉNÉTRIÉS, 1832
*Agrilus sinuatus* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Trachys minuta* (LINNAEUS, 1758)
*Trachys scrobiculata* KIESENWETTER, 1857

**Hakenkäfer (Elmidae)**
*Elmis maugetii* LATREILLE, 1802
*Elmis aenea* (MÜLLER, 1806)
*Limnius volckmari* (PANZER, 1793)

**Sägekäfer (Heteroceridae)**
*Heterocerus fenestratus* (THUNBERG, 1784)

**Speckkäfer (Dermestidae)**
*Globicornis nigripes* (FABRICIUS, 1792)

**Pillenkäfer (Byrrhidae)**
*Byrrhus fasciatus* (FORSTER, 1771)
*Byrrhus pilula* (LINNAEUS, 1758)

**Blütenfresser (Byturidae)**
*Byturus ochraceus* (SCRIBA, 1790)

**Schwielenkäfer (Bothrideridae)**
*Bothrideres bipunctatus* (GMELIN, 1790)

**Freihornrindenkäfer (Cerylonidae)**
*Cerylon histeroides* (FABRICIUS, 1792)
*Cerylon ferrugineum* STEPHENS, 1830

**Glanzkäfer (Nitidulidae)**
*Meligethes denticulatus* (HEER, 1841)
*Meligethes flavimanus* STEPHENS, 1830
*Brassicogethes aeneus* (FABRICIUS, 1775)
*Lamiogethes pedicularius* (GYLLENHAL, 1808)
*Fabogethes nigrescens* (STEPHENS, 1830)
*Epuraea melanocephala* (MARSHAM, 1802)
*Epuraea neglecta* (HEER, 1841)
*Epuraea pallescens* (STEPHENS, 1835)
*Pocadius ferrugineus* (FABRICIUS, 1775)
*Cryptarcha undata* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Glischrochilus quadriguttatus* (FABRICIUS, 1777)
*Glischrochilus hortensis* (GEOFFROY, 1785)

**Riedgrasglanzkäfer (Kateretidae)**
*Kateretes rufilabris* (LATREILLE, 1807)

**Rindenglanzkäfer (Monotomidae)**
*Rhizophagus bipustulatus* (FABRICIUS, 1792)

**Raubplattkäfer (Silvanidae)**
*Silvanus unidentatus* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Uleiota planatus* (LINNAEUS, 1761)

**Pilzkäfer (Erotylidae)**
*Tritoma bipustulata* FABRICIUS, 1775
*Dacne bipustulata* (THUNBERG, 1781)

**Schimmelkäfer (Cryptophagidae)**
*Cryptophagus dentatus* (HERBST, 1793)
*Atomaria fuscata* (SCHÖNHERR, 1808)
*Atomaria testacea* STEPHENS, 1830
*Atomaria linearis* STEPHENS, 1830

**Glattkäfer (Phalacridae)**
*Phalacrus corruscus* (PANZER, 1797)
*Phalacrus fimetarius* (FABRICIUS, 1775)
*Phalacrus championi* GUILLEBEAU, 1892
*Olibrus aeneus* (FABRICIUS, 1792)
*Olibrus millefolii* (PAYKULL, 1800)

**Halsplattkäfer (Laemophloeidae)**
*Placonotus testaceus* (FABRICIUS, 1787)

**Moderkäfer (Latridiidae)**
*Enicmus rugosus* (HERBST, 1793)
*Enicmus transversus* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793)

**Myzelfresser (Mycetophagidae)**
*Litargus connexus* (GEOFFROY, 1785)
*Mycetophagus quadripustulatus* (LINNAEUS, 1760)
*Mycetophagus piceus* (FABRICIUS, 1777)
*Mycetophagus atomarius* (FABRICIUS, 1787)

**Rindenkäfer (Colydiidae)**
*Synchita undata* GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844

**Faulholzkäfer (Corylophidae)**
*Sericoderus lateralis* (GYLLENHAL, 1827)

**Marienkäfer (Coccinellidae)**
*Scymnus femoralis* (GYLLENHAL, 1827)
*Scymnus rubromaculatus* (GOEZE, 1777)
*Scymnus suturalis* THUNBERG, 1795
*Nephus quadrimaculatus* (HERBST, 1783)
*Stethorus pusillus* (HERBST, 1797)
*Hippodamia variegata* (GOEZE, 1777)
*Adalia decempunctata* (LINNAEUS, 1758)
*Coccinella septempunctata* LINNAEUS, 1758
*Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773)
*Myrrha octodecimguttata* (LINNAEUS, 1758)
*Calvia decemguttata* (LINNAEUS, 1767)
*Calvia quatuordecimguttata* (LINNAEUS, 1758)
*Propylea quatuordecimpunctata* (LINNAEUS, 1758)
*Anatis ocellata* (LINNAEUS, 1758)
*Halyzia sedecimguttata* (LINNAEUS, 1758)
*Psyllobora vigintiduopunctata* (LINNAEUS, 1758)

**Schwammfresser (Ciidae)**
*Octotemnus glabriculus* (GYLLENHAL, 1827)
*Ropalodontus perforatus* (GYLLENHAL, 1813)

*Sulcacis fronticornis* (PANZER, 1805)
*Cis castaneus* (HERBST, 1793)
*Cis boleti* (SCOPOLI, 1763)
*Cis fagi* WALTL, 1839
*Cis fusciclavis* NYHOLM, 1953
*Ennearthron cornutum* (GYLLENHAL, 1827)

**Diebskäfer (Ptinidae)**
*Ptinomorphus imperialis* (LINNAEUS, 1767)
*Xestobium rufovillosum* (DEGEER, 1774)
*Hyperisus plumbeus* (ILLIGER, 1801)
*Oligomerus brunneus* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Ptilinus pectinicornis* (LINNAEUS, 1758)
*Oedemera virescens* (LINNAEUS, 1767)

**Scheinrüssler (Salpingidae)**
*Vincenzellus ruficollis* (PANZER, 1794)

**Feuerkäfer (Pyrochroidae)**
*Pyrochroa coccinea* (LINNAEUS, 1760)
*Schizotus pectinicornis* (LINNAEUS, 1758)

**Seidenkäfer (Scraptiidae)**
*Anaspis frontalis* (LINNAEUS, 1758)
*Anaspis maculata* (GEOFFROY, 1785)
*Anaspis thoracica* (LINNAEUS, 1758)
*Anaspis flava* (LINNAEUS, 1758)

**Blütenmulmkäfer (Anthicidae)**
*Notoxus monoceros* (LINNAEUS, 1760)

**Ölkäfer (Meloidae)**
*Meloe proscarabaeus* LINNAEUS, 1758

**Stachelkäfer (Mordellidae)**
*Mordellistena parvula* (GYLLENHAL, 1827)

**Düsterkäfer (Melandryidae)**
*Orchesia undulata* KRAATZ, 1853

**Schwarzkäfer (Tenebrionidae)**
*Allecula morio* (FABRICIUS, 1787)
*Bolitophagus reticulatus* (LINNAEUS, 1767)
*Diaperis boleti* (LINNAEUS, 1758)
*Neomida haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1787)
*Scaphidema metallica* (FABRICIUS, 1792)
*Platydema violacea* (FABRICIUS, 1790)
*Pentaphyllus testaceus* (HELLWIG, 1792)
*Corticeus unicolor* PILLER & MITTERPACHER, 1783
*Corticeus bicolor* (A. G. OLIVIER, 1790)
*Uloma culinaris* (LINNAEUS, 1758)

**Mistkäfer (Geotrupidae)**
*Anoplotrupes stercorosus* (SCRIBA, 1791)

**Bolboceratidae**
*Odonteus armiger* (SCOPOLI, 1772)

**Blatthornkäfer (Scarabaeidae)**
*Chilothorax distinctus* (O. F. MÜLLER, 1776)
*Melinopterus prodromus* (BRAHM, 1790)

*Melolontha melolontha* (LINNAEUS, 1758)
*Oxythyrea funesta* (PODA VON NEUHAUS, 1761)
*Cetonia aurata* AURATA (LINNAEUS, 1761)
*Protaetia cuprea* METALLICA (HERBST, 1782)
*Valgus hemipterus* (LINNAEUS, 1758)

**Schröter (Lucanidae)**
*Dorcus parallelipipedus* (LINNAEUS, 1758)
*Platycerus caraboides* (LINNAEUS, 1758)

**Bockkäfer (Cerambycidae)**
*Prionus coriarius* (LINNAEUS, 1758)
*Tetropium castaneum* (LINNAEUS, 1758)
*Rhagium mordax* (DEGEER, 1775)
*Rhagium inquisitor* (LINNAEUS, 1758)
*Stenocorus meridianus* (LINNAEUS, 1758)
*Dinoptera collaris* (LINNAEUS, 1758)
*Cortodera humeralis* (SCHALLER, 1783)
*Grammoptera ruficornis* (FABRICIUS, 1781)
*Alosterna tabacicolor* (DEGEER, 1775)
*Anoplodera rufipes* (SCHALLER, 1783)
*Stenurella melanura* (LINNAEUS, 1758)
*Cerambyx scopolii* FÜESSLY, 1775
*Molorchus minor* (LINNAEUS, 1758)
*Callidium violaceum* (FABRICIUS, 1775)
*Callidium aeneum* (DEGEER, 1775)
*Pyrrhidium sanguineum* (LINNAEUS, 1758)
*Phymatodes testaceus* (LINNAEUS, 1758)
*Poecilium alni* (LINNAEUS, 1767)
*Rusticoclytus rusticus* (LINNAEUS, 1758)
*Clytus arietis* (LINNAEUS, 1758)
*Anaglyptus mysticus* (LINNAEUS, 1758)
*Leiopus linnei* WALLIN, NYLANDER & KVAMME, 2009
*Saperda scalaris* (LINNAEUS, 1758)
*Tetrops praeustus* (LINNAEUS, 1758)

**Blattkäfer (Chrysomelidae)**
*Oulema duftschmidi* (L. REDTENBACHER, 1874)
*Lilioceris merdigera* (LINNAEUS, 1758)
*Chrysolina fastuosa* (SCOPOLI, 1763)
*Gonioctena quinquepunctata* (FABRICIUS, 1787)
*Phyllotreta vittula* (L. REDTENBACHER, 1849)
*Phyllotreta armoraciae* (KOCH, 1803)
*Phyllotreta atra* (FABRICIUS, 1775)
*Phyllotreta cruciferae* (GOEZE, 1777)
*Phyllotreta nigripes* (FABRICIUS, 1775)
*Longitarsus parvulus* (PAYKULL, 1799)
*Crepidodera aurata* (MARSHAM, 1802)
*Cassida stigmatica* SUFFRIAN, 1844

**Samenkäfer (Bruchidae)**
*Bruchus rufimanus* BOHEMAN, 1833
*Bruchus brachialis* FÅHRAEUS, 1839

*Bruchidius varius* (A. G. OLIVIER, 1795)

**Breitrüssler (Anthribidae)**
*Pseudeuparius sepicola* (FABRICIUS, 1792)

**Borkenkäfer (Scolytidae)**
*Ips typographus* (LINNAEUS, 1758)
*Xyleborus monographus* (FABRICIUS, 1792)
*Xyleborinus saxesenii* (RATZEBURG, 1837)
*Xylosandrus germanus* (BLANDFORD, 1894)

**Triebstecher (Rhynchitidae)**
*Lasiorhynchites cavifrons* (GYLLENHAL, 1833)
*Lasiorhynchites olivaceus* (GYLLENHAL, 1833)
*Rhynchites auratus* (SCOPOLI, 1763)
*Deporaus betulae* (LINNAEUS, 1758)

**Spitzmausrüssler (Apionidae)**
*Ceratapion onopordi* (KIRBY, 1808)
*Taeniapion urticarium* (HERBST, 1784)
*Rhopalapion longirostre* (A. G. OLIVIER, 1807)
*Protapion fulvipes* (GEOFFROY, 1785)
*Protapion trifolii* (LINNAEUS, 1768)
*Protapion apricans* (HERBST, 1797)
*Protapion assimile* (KIRBY, 1808)
*Pseudoperapion brevirostre* (HERBST, 1797)

**Rüsselkäfer (Curculionidae)**
*Otiorhynchus ligustici* (LINNAEUS, 1758)
*Phyllobius oblongus* (LINNAEUS, 1758)
*Phyllobius pomaceus* GYLLENHAL, 1834
*Phyllobius glaucus* (SCOPOLI, 1763)
*Phyllobius maculicornis* GERMAR, 1824
*Phyllobius argentatus* (LINNAEUS, 1758)
*Phyllobius vespertinus* (FABRICIUS, 1792)
*Phyllobius betulinus* (BECHSTEIN & SCHARFENBERG, 1805)
*Polydrusus cervinus* (LINNAEUS, 1758)
*Polydrusus tereticollis* (DEGEER, 1775)
*Polydrusus mollis* (STRÖM, 1768)
*Eusomus ovulum* GERMAR, 1824
*Strophosoma melanogrammum* (FORSTER, 1771)
*Strophosoma capitatum* (DEGEER, 1775)
*Sitona languidus* GYLLENHAL, 1834
*Sitona lineatus* (LINNAEUS, 1758)
*Sitona suturalis* STEPHENS, 1831
*Sitona macularius* (MARSHAM, 1802)
*Sitona humeralis* STEPHENS, 1831
*Charagmus gressorius* (FABRICIUS, 1792)
*Tanymecus palliatus* (FABRICIUS, 1787)
*Tropiphorus elevatus* (HERBST, 1795)
*Larinus planus* (FABRICIUS, 1792)
*Cleonis pigra* (SCOPOLI, 1763)
*Cossonus linearis* (FABRICIUS, 1775)
*Stereocorynes truncorum* (GERMAR, 1824)

*Dorytomus dejeani* FAUST, 1883
*Lignyodes enucleator* (PANZER, 1798)
*Tychius picirostris* (FABRICIUS, 1787)
*Anthonomus pomorum* (LINNAEUS, 1758)
*Anthonomus rubi* (HERBST, 1795)
*Anthonomus rectirostris* (LINNAEUS, 1758)
*Bradybatus fallax* GERSTAECKER, 1860
*Curculio venosus* (GRAVENHORST, 1807)
*Curculio pellitus* (BOHEMAN, 1843)
*Curculio glandium* MARSHAM, 1802
*Magdalis nitidipennis* (BOHEMAN, 1843)
*Hylobius abietis* (LINNAEUS, 1758)
*Hypera postica* (GYLLENHAL, 1813)
*Baris artemisiae* (HERBST, 1794)
*Aulacobaris coerulescens* (SCOPOLI, 1763)
*Coryssomerus capucinus* (L. BECK, 1817)
*Rhinoncus pericarpius* (LINNAEUS, 1758)
*Coeliodes transversealbofasciatus* (GOEZE, 1777)
*Ceutorhynchus pallidactylus* (MARSHAM, 1802)
*Ceutorhynchus cochleariae* (GYLLENHAL, 1813)
*Ceutorhynchus napi* GYLLENHAL, 1837
*Ceutorhynchus obstrictus* (MARSHAM, 1802)
*Ceutorhynchus turbatus* SCHULTZE, 1903
*Ceutorhynchus typhae* (HERBST, 1795)
*Trichosirocalus troglodytes* (FABRICIUS, 1787)
*Nedyus quadrimaculatus* (LINNAEUS, 1758)
*Tachyerges decoratus* (GERMAR, 1821)